



CBP-Pressemeldung zum 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Stiftung Anerkennung und Hilfe bietet Hilfe!

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen weist der CBP auf die Leistungen der Stiftung Anerkennung und Hilfe hin. Kinder, die zwischen 1949-1975 (bzw. in der DDR von 1949-1990) Leid und Unrecht in Einrichtungen der Behindertenhilfe oder Psychiatrie erfahren haben, erhalten seit dem 1.1.2017 durch die Stiftung Unterstützung und Hilfen. Mädchen waren in der Heimkinderzeit vielfach Gewalt und Missbrauch ausgesetzt. Wie eine Studie des CBP belegt, waren Mädchen vor allem in Sachen fehlender Aufklärung und erzwungener Arbeitsleistungen signifikant stärker betroffen als Jungen.

Die Stiftung sieht folgende Leistungen vor: Öffentliche Anerkennung, Anerkennung durch wissenschaftliche Aufarbeitung, Anerkennung durch persönliche Gespräche zur Aufarbeitung des Erlebten, Unterstützungsleistungen in Form einer einmaligen Geldpauschale (9.000 €) und einer Rentenersatzleistung (bis zu 5.000 €). Johannes Magin, CBP Vorsitzender, betont: „Die Einsetzung der Stiftung war überfällig, da bislang Heimkinder, die in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie Leid erfahren, gegenüber Heimkinder der Kinder- und Jugendhilfe deutlich schlechter gestellt waren.“ Die individuelle und historische Aufarbeitung der Heimkinderzeit in Behindertenhilfe und Psychiatrie ist sehr wichtig, allerdings ist auch der Blick auf aktuelle Gefahren zu richten. Johannes Magin weist entsprechend auf Folgendes hin: „Gemäß einer Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2011) werden Frauen und Mädchen mit Behinderung zwei- bis dreimal häufiger Opfer von Gewalt als nicht behinderte Frauen und Mädchen.“

Der Bundesverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP) ist ein anerkannter Fachverband im Deutschen Caritasverband. Mehr als 1.100 Mitgliedseinrichtungen und Dienste begleiten mit ca. 45.000 Mitarbeitenden rund 150.000 Menschen mit Behinderung oder mit psychischer Erkrankung und unterstützen ihre selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Mehr Informationen im Internet auf: www.cbp.caritas.de

Informationen zur Stiftung Anerkennung und Hilfe unter: www.stiftung-erkennung-und-hilfe.de

Kontakt:

Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP)

Dr. Thorsten Hinz, Geschäftsführer

Reinhardtstr. 13

10117 Berlin

cbp@caritas.de

Tel: 030-284447-822